

3.2. Köln schreibt Geschichte Historische Wirren, wie in einem Roman

Die Kölner wollten Veränderungen, sie zeigten Entschlossenheit zum Handeln. Kämpfe und Aufstände brachten Erfolge zur Verbesserungen ihres Lebens, aber auch viele Rückschläge. Geschichte ist interessant, wie ein Roman oder ein Spielfilm.

Gegängelte Handwerker reißen mit der Pieke den Patrizier Lyskirchen vom Pferd und zetteln die städtische Revolution des späten Mittelalters an.

Die Französische Revolution kommt in Gestalt zerlumpter Soldaten, trotz verheißungsvoller Idee. Unter dem adretten Revoluzer Napoleon wird dann aus den neuen Hoffnungen der Kölner doch nicht mehr als eine Besatzung. Am Ende sind sie preußisch und haben „in en ärm Famillich injeheirat“.

Wie sagt man in Köln : et kommt, wie et küt – et hät noch immer jut jejangen !

Kommen Sie mit auf eine Kölsche Stadtjeschichte.

Dauer 1 ½ Stunden

